

Liebe Eltern,

nun ist es schon sieben Wochen her, dass Sie und Ihre Kinder einen ganz normalen Alltag hier in der Kita hatten. Beruf und Familie unter einen Hut zu bringen ist unter „normalen“ Umständen schon immer eine

Herausforderung. Mit geschlossenen Freizeitmöglichkeiten, die fehlende Unterstützung und Besuche von Großeltern, die eigenen Sorgen um eine Ansteckung und die Anforderungen von Arbeitgebern mit den Bedarfen der Kinder in Einklang zu bringen ist eine fast unmögliche Situation. Sie als Eltern sind sehr sorgsam und umsichtig mit den Notdienstplätzen umgegangen. Sie haben diese fast gar nicht in den letzten Wochen in Anspruch genommen. Mit zunehmender Zeit füllen sich jedoch seit letzter Woche die Plätze in der Notbetreuung. Einige von Ihnen stoßen an die Grenzen von Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Die Schulen starten langsam wieder, die Geschäfte können im vorgegebenen Rahmen wieder öffnen. Die Arbeitgeber fordern in unterschiedlichem Maße eine Anwesenheit von Ihnen. Daher steigt auch bei Ihnen der Bedarf nach einer zeitweiligen Betreuung Ihrer Kinder.



Ein Elternbrief mit Bedingungen für den erweiterten Notbetrieb von der Fachabteilung Kindertagesstätte liegt in der Post und wird Sie nächste Woche erreichen.

Trotz der hohen Belastung gehen Sie sehr sorgsam mit Ihren Anfragen bezüglich eines Notdienstplatzes um. Vielen Dank dafür! Für unsere Planung ist es auch sehr hilfreich, dass Sie sich einige Tage vorher schon mit einer Anfrage eines Platzes bei uns melden. Dies ist eine große Unterstützung für uns und lässt uns einen Personaleinsatzplan besser bedarfsgerecht gestalten. Auch dafür ein herzliches Dankeschön!

Da wir Vorgaben von Seiten des Landes und des Trägers bezüglich Gestaltung der Gruppen und des Hygieneplans haben, möchten wir Sie heute darüber informieren:

- Bring- und Abholsituation:
 - o An der Eingangstür bitte klingeln und in den Windfang eintreten (immer nur eine Familie).
 - o Eine Erzieherin / Erzieher öffnet Ihnen die Tür und Sie haben die Möglichkeit Ihr Kind im unteren Flur der Fachkraft zu übergeben und sich zu verabschieden.
 - o Dies gilt auch bei der Abholsituation
 - o Mitgebrachtes Spielzeug soll im Fach des Kindes abgelegt werden.
 - o Bitte immer nur ein Elternteil zum Bringen und Abholen in die Kita kommen
- Gruppengröße und Zusammensetzung:
 - o In den Gruppen der jüngsten Kinder ist eine Maximalanzahl von 7 Kindern pro Gruppe zur Zeit angegeben, im Kindergartenbereich liegt sie bei 10 Kindern pro Gruppenraum.
 - o Die Gruppen sollen nacheinander „aufgefüllt“ werden. Die Kinder sollen die größtmögliche Konstante an Betreuungspersonal und an anderen Kindern haben. Dies bedeutet, die Kinder sind nicht in ihren ursprünglichen Gruppen eingeteilt, wie Sonne, Mond oder Regenbogen, sondern werden so eingeteilt, wie sie kommen. Wenn die Plätze der Gruppe voll sind wird die nächste Gruppe eröffnet.

- Jede Gruppe ist für sich zu betreuen, gemeinsame Spielflächen mit anderen Kindern im Haus sind nicht gestattet (wie z.B. Flure oder Funktionsräume).
- Es steht jeder Gruppe ein Gruppenraum und der Nebenraum zur Verfügung. Turnraum und Außengelände ist nur getrennt und nach zeitlicher Absprache zu nutzen.
- Jede Gruppe muss einen eigenen Früh- und Spätdienst anbieten.
- Personaleinsatz:
 - Wie oben schon beschrieben, sollen wir einen konstanten Dienstplan für die Gruppen anbieten. Dies bedeutet, dass die Erzieher*innen fest in einer Notgruppe eingeteilt sind, auch wenn es eigentlich nicht die „eigene“ Gruppe ist. Da wir die Gruppen nicht für einen Früh- oder Spätdienst mischen dürfen, benötigen wir bei 10 Stunden Öffnungszeit viel Personal. Auch unsere Teilzeitkräfte versuchen so flexibel wie möglich auf diese Situation einzugehen, jedoch geraten wir da schnell an unsere Grenzen.
 - Wir haben zur Zeit drei offene Stellen und zusätzlich drei Kolleginnen, die aufgrund einer Vorerkrankung zur Zeit nicht mit Kindern arbeiten dürfen. Daher können wir keine „Wechselteams“ einplanen (Ein Team arbeitet, ein Team ist im Homeoffice, im Falle einer Quarantäne also kein Ersatzteam möglich).
- Distanzregel:
 - Wir können in der Praxis keinen 1,5 m Abstand zu den Kindern einhalten sowie einen Mindestabstand unter den Kindern selbst gewährleisten!
- Hygienemaßnahmen:
 - Wir waschen mit den Kindern mehrfach am Tag die Hände.
 - Wir desinfizieren häufig die Tische, Türgriffe, Spielmaterial, Handläufe, etc.
 - Wir teilen das Mittagessen den Kindern aus, es stehen keine Schüsseln mit Lebensmittel auf dem Tisch.
 - Es dürfen keine Kinder mit Erkältungsanzeichen in der Kita betreut werden, auch nicht wenn Familienmitglieder Erkältungssymptome haben!!
 - Dies gilt auch für das pädagogische und hauswirtschaftliche Personal!
- Auswahl der Notbetreuungsplätze
 - Wenn die Anzahl der Plätze in der Notbetreuung nicht mehr ausreichen, werden wir eine Auswahl treffen müssen. Wie die Vergabe der Plätze dann stattfinden wird und was dafür gegebenenfalls nachzuweisen ist, muss noch geklärt werden.

Unter diesen Bedingungen versuchen wir unser Möglichstes, den Aufenthalt in der Notbetreuung für Ihre Kinder so angenehm zu gestalten, wie dies bei den Voraussetzungen gelingen kann. Wir stehen Ihnen telefonisch zu den gewohnten Öffnungszeiten zur Verfügung. Das Leitungsteam ist in der Regel abwechselnd zwischen 8.00 – 14.30 Uhr zu erreichen. Wir freuen uns über jeden Anruf, ob Fragen zur Notbetreuung sind oder ein Gespräch zur momentanen persönlichen Situation wichtig erscheint ... ☺

Wir freuen uns auf ein hoffentlich baldiges Wiedersehen,

Ihr Leitungsteam der Kita Gartengewann

Gabi Bachran & Merle Janßen